Das rollende Gold

Autor(en): **Schreiber, M.P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-459426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

alterlich ist, und daß die Bundesbahn ihre Güterzüge, statt über Schaffhausen, von Singen via Etzwilen führt. Die Bundesbahn-Verwaltung hat natürlich ihre guten Gründe. Sie will nicht den Vorwurf auf sich laden, das ehrwürdige, historische Milieu von Schaffhausen durch geschmacklose, moderne Betriebsneuerungen zu zerstören. Das können jetzt die Schaffhauser nicht begreifen.

Der diesjährige Fastnachtsumzug hier steht unter dem Zeichen des Zopfes. Des Bürokratenzopfes. Diese Rolle liegt unseren Bürgern besonders gut. Lieber Nebelspalter, es wäre zu begrüßen, wenn Du Dich davon überzeugen wolltest. Ich erwarte Dich bestimmt am Bahnhof. Besonderes Kennzeichen: eine Bölle im Knopfloch.

Mit vielen Grüßen! Heller.

*

Lieber Nebelspalter!

Mein Freund Kordian ist sehr gebildet, denn er hat ein Lexikon. Gestern sagte mein Freund Kordian zu mir:

„Wer ist denn pacifistisch, eine altruistisch orientierte Minorität!"

Da war mit bloßen Redensarten nicht mehr beizukommen, ich antwortete deshalb: „Gewiß, aber die Fusion dieser Elemente ist eine permanente, die Infrequenz wirkt positiv und reflektorisch auf den Komplex, und wird erst akut, wenn die relative Konnivenz kompakt reagiert, abstrakte Kompromisse sind euphemistische Impotenzen."

Das machte sichtlich Eindruck auf Kordian, als ich aber ermutigt weiterfuhr: „Uebrigens perforiziert die apodoxe Komptese das Plenudium, sodaß die kartätschte Kramelogik das Popadarium konsistelliert", wurde Kordian mißtrauisch.

*

Ich sagte zu meinem Freunde: „Merkwürdig, ich kann nur Verse machen, wenn ich rauche." — Da sagte mein Freund: „Du solltest dir übrigens das Rauchen abgewöhnen." Bö

*

Ein neuer Weltrekord

Ein Schaffhauser Lokalblatt veröffentlichte letzthin den Jahresbericht eines Sängerverbandes, worin u. a. zu lesen war: „Wiederum konnten sieben Mitglieder zu Veteranen ernannt werden, nachdem sie dreißig Jahre lang ununterbrochen gesungen hatten."

Frage: Wie ist diesen tüchtigen Sängern während ihrer dreißigjährigen Tätigkeit die Nahrung zugeführt worden?

*

Berliner Witz

Was macht das zusammen: 4 Schupo (Schutzpolizisten), 5 Rasierklingen, 4 Kommunisten, 1 Zahnarzt und 1 Vegetarianer?

Das macht zusammen null!

4 Schupo geben acht = 32, 5 Rasierklingen zieht man ab, bleiben 27, 4 Kommunisten teilen = 27 : 4 = 3 Rest, 1 Zahnarzt zieht die Wurzel, macht 1, und der Vegetarianer frißt den Rest vom Salat, bleibt null. Denis

Geistesarbeiter

Böckli

Zwar schätzt man die Produkte deines Geistes,
Mein lieber Freund, indessen was beweist es?
Das Positive ist, man anerkennt
Dein hungerkünstlerartiges Talent.
Dir aber bringt auch selbiges nichts ein,
Es müßte denn von außen sichtbar sein.
Drum zeig dem Auge dich des Publikums
In einem Kasten des Panoptikums,
In einem Kasten, der so recht aus Glas ist,
Mein lieber Freund, du wirst erfahren, das ist
Ein Ausweg. Deinen Nitzigang und Abgang von der Welt
Beschaut man teilnahmsvoll und gegen hohes Eintrittsgeld.

Das rollende Gold

Viele Jahre in der Truhe,
in dem Strumpf, im dunkeln Keller,
viele Jahre hatten all die
goldnen Münzen tiefe Ruhe.
Und nun wandern sie hervor,
und ihr Gang wird schnell und schneller,
aus der Truhe, aus dem Keller
rollen sie ans lichte Tor.

Fort mit diesen goldnen Söhnen,
in die Bank zum Wechselschalter!
Will der Bund vielleicht im Alter
noch die Sparsamkeit verhöhnen?
Wer das Gold solang besessen,
in der Truhe fast vergessen,
kratzet sich jetzt hinterm Ohr:
„O ich bombendummer Tor." M.P.Schreiber

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836

Lieber Nebelspalter!

An der Türe unseres Gemeindesaales las ich am 5. ds. folgende schöne Mitteilung:

Avis! Das Betreten mit genagelten Bergschuhen ist in den Gemeindesaal, so wie auch auf die Bänke zu steh'n v e r b o t e n. (Gemeinde-Stempel.)

Am 12. ds. war die Mitteilung aber verschwunden.

*

Scherzfrage

Wo wohnen in der Schweiz die Fascisten?

In St. Gallen, denn der Kanton führt ein Liktorenbündel im Wappen! Denis

*

Finanzkamalität

„Kannst Du mir 10 Franken leihen?"

„Lieber Freund, die letzten 29 Tage im Monat habe ich auch kein Geld!" Denis